

„Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod und Leidenschaft unwiderstehlich wie das Totenreich. Ihre Glut ist feurig und eine Flamme des Herrn, sodass auch viele Wasser die Liebe nicht auslöschen und Ströme sie nicht ertränken können. Wenn einer alles Gut in seinem Hause um die Liebe geben wollte, so könnte das alles nicht genügen.“ Hoheslied 8,6-7

Es ist nicht eindeutig festzustellen, wer hier zu wem spricht!

Es scheint so vom Heiligen Geist gewollt!

Doch wir alle wissen, dass beides unverzichtbar ist, wenn Braut und Bräutigam in Liebe vereint werden wollen: SEINE Liebe zu uns – und unsere Liebe zu IHM!

Deshalb bitten wir unseren geliebten Freund und Bräutigam: **„Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz.“**

Herr Jesus, ich will deinem Herzen ganz nahe sein!

Ich will in deiner Liebe bleiben!

Lass mich deine Liebe spüren, sie tiefer erkennen und noch reicher erfahren!

Präge dein Ebenbild in mein Herz!

Achte auf mich, wie man auf ein kostbares Siegel achtet!

„Lege mich wie ein Siegel auf deinen Arm.“

Herr Jesus, ich will in allem, was ich tue, dich zum Ausdruck bringen!

Offenbare mir DEINEN Willen, damit ich tue, was du durch mich tun willst!

Aber auch Jesus, unser Bräutigam, ruft dir und mir zu: **„Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm.“**

„Bleibe in meiner Liebe“ (Jh.15,9).

Lass dich durch nichts von meiner Liebe trennen!

Nimm meine Liebe auf dein Herz!

Lass dich davon bestimmen, bei allem, was du tust!

Lass nichts wichtiger für dich werden!

Du bist mir überaus kostbar!

Lass mich deine Sinnen und Trachten regieren!

Lass mich dein Inneres mit meinem Geist erfüllen!

Gib mir deine Hand, und lass mich dich führen und leiten!

„Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm.“

Welche Bedeutung hat ein Siegel?

Ein Siegel ist so wertvoll und kostbar, das man es zu keiner Zeit aus den Augen verlieren will!

Man trägt es „auf dem Herzen“ oder „auf dem Arm“!

Die Bibel lässt uns wissen, dass ein Siegel das Zeichen einer Erwählung ist, denn der Propheten Haggai sagte: **„Zur selben Zeit spricht der Herr Zebaoth, will ich dich, Serubbabel, ... meinen Knecht, nehmen, spricht der Herr, und dich wie einen Siegelring halten; denn ich habe dich erwählt, spricht der Herr Zebaoth“** (Hagg.2,23).

Davon sprach auch der Apostel Paulus, denn er schrieb den Gläubigen in Ephesus: **„In IHM (Christus) seid auch ihr, die ihr das Wort der Wahrheit gehört habt, nämlich das Evangelium von eurer Seligkeit – in IHM seid auch ihr, als ihr gläubig wurdet, versiegelt worden mit dem Heiligen Geist, der verheißen ist, welcher ist das Unterpfand unsres Erbes, zu unsrer Erlösung, dass wir sein Eigentum würden zum Lob SEINER Herrlichkeit“** (Eph.1,13-14).

Welch ein wunderschönes Bild!

Gottes Geist, der uns gegeben wurde, ist Gottes Siegel, mit dem ER uns zu SEINEM Eigentum erklärt hat!

Der König aller Könige, der Herrscher über Himmel und Erde, die höchste Autorität in diesem Universum – hat SEIN Siegel in unser Herz gedrückt!

Wir sind SEIN Besitz!

Wir gehören IHM – für immer und ewig!

Du selbst kannst Gottes Siegel auf dir nicht sehen!

ER aber sieht es!

Alle Engel Gottes sehen es!

Alle „Mächtigen und Gewaltigen, die in der Finsternis herrschen“ (Eph.6,12) sehen es!

Sie alle können sehen, dass du das persönlich Eigentum Gottes bist!

Gott hat dich versiegelt und dir SEINEN Geist geschenkt, als du SEINEM Wort geglaubt hast und zu Jesus gekommen bist!

Wer Gottes Siegel trägt, den hat ER bevollmächtigt, in SEINEM Namen zu handeln!

Ihm hat ER „**Macht gegeben über alle Gewalt des Feindes.**“

Weil du „**in Christus**“ bist, hast du Macht „**auf Schlangen und Skorpione zu treten und nichts wird dir schaden**“ (Lk.10,19).

In früheren Zeiten geschah eine Versiegelung, wenn eine harte gravierte Oberfläche auf ein weicheres Material wie Ton oder Wachs gedrückt wurde!

Welches Bild hat unser himmlischer Vater in unser Herz gedrückt?

Das Bild SEINES Sohnes Jesus Christus, denn SEIN Wort sagt: „**Und wie wir getragen haben das Bild des irdischen, so werden wir auch tragen das Bild des himmlischen**“ (1.Kor.15,49).

Heute ist dieses Bild, das du trägst, mit irdischen Augen nicht zu erkennen!

Doch dann, wenn dein König erscheinen wird, wird jeder SEIN Bild auf dir erkennen können!

„**In IHM (Christus) seid auch ihr, als ihr gläubig wurdet, versiegelt worden mit dem Heiligen Geist, der verheißen ist, welcher ist das Unterpfand unsres Erbes, zu unsrer Erlösung, dass wir sein Eigentum würden zum Lob SEINER Herrlichkeit**“.

Gottes Siegel, mit dem du versiegelt wurdest, ist nicht nur der Beweis, dass du SEIN Eigentum bist!

Gottes Siegel, mit dem du versiegelt wurdest, ist zugleich auch SEIN „**Unterpfand**“!

Es ist SEIN Versprechen, dass dir bei der Wiederkunft Christi die volle Erlösung zuteil werden wird: Die Erlösung deines Leibes (Phil.3,21).

Gottes Siegel, mit dem du versiegelt wurdest, ist zugleich SEIN Versprechen, dass du SEIN ewiger Erbe bist – ein Erbe Gottes und Miterbe Christi!

Diese Wahrheit bezeugte Paulus, als er schrieb: „**Sind wir aber Kinder, so sind wir auch Erben, nämlich Gottes Erben und Miterben Christi**“ (Röm.8,17a).

Das, was im Gleichnis Jesu der Vater zu seinem Sohn gesagt hat, das sagt dein himmlischer Vater zu dir: „**Mein Sohn, meine Tochter, du bist allezeit bei mir, und alles, was mein ist, das ist dein**“ (Lk.15,31).

Im letzten Buch der Bibel wird uns berichtet, dass Menschen versiegelt werden, damit sie in einer Zeit des Gerichts keinen Schaden nehmen und ihnen kein Leid geschieht (Offb.7,3, 9,4).

Wir können also sagen, dass Gott uns auch versiegelt hat, um uns vor allem Übel zu bewahren!

„Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod und Leidenschaft unwiderstehlich wie das Totenreich. Ihre Glut ist feurig und eine des Herrn, sodass auch viele Wasser die Liebe nicht auslöschen und Ströme sie nicht ertränken können. Wenn einer alles Gut in seinem Hause um die Liebe geben wollte, so könnte das alles nicht genügen.“

„Liebe ist stark wie der Tod und Leidenschaft unwiderstehlich wie das Totenreich.“

Wenn wir an das Opfer Jesu Christi denken, dann müssen wir sagen, dass SEINE Liebe stärker war als der Tod!

Warum? Weil SEINE Liebe stärker war, als die Furcht vor dem Tod!

Und deshalb, weil SEINE Liebe stärker war als die Macht des Todes, **„war es dem Tod unmöglich, IHN festzuhalten“** (Apg.2,24).

Was ist es, das die Liebe Jesu so stark macht?

Gottes Wort sagt: **„Die Liebe hört niemals auf“** (1.Kor.13,8).

Wie stark muss eine Liebe sein, damit sie nie aufhört, nie schwach wird, nie erkaltet?

Wie stark muss eine Liebe sein, damit sie nie bitter wird!

Wie stark muss eine Liebe sein, damit sie das Böse niemals zurechnet?

Wie stark muss eine Liebe sein, damit sie sich nie das Ihre sucht?

Wie stark muss eine Liebe sein, dass sie dem vergeben kann, der sie mit Füßen getreten hat?

Diese Liebe muss stärker sein als der Tod, weil sie kein Tod beenden kann!

Wer kann die Eheleute zählen, die einander immerwährende Liebe geschworen haben und dann doch auseinandergehen, weil ihre Liebe füreinander erkaltet ist?

Die Liebe aber, mit der du geliebt wirst, kennt keine Scheidung!

Hier ist das Wort wahr geworden: **Was Gott zusammengefügt hat, das kann der Mensch nicht scheiden!**

Diese Tatsache bezeugte Paulus, als er an die Gläubigen in Rom schrieb: **„Ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch eine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn“** (Röm.8,38-39).

„Denn Liebe ist stark wie der Tod und Leidenschaft unwiderstehlich wie das Totenreich. Ihre Glut ist feurig und eine Flamme des Herrn.“

Die Liebe, mit der wir von Jesus geliebt werden, ist nicht nur stark, sodass uns niemand von ihr scheiden kann, sie ist auch leidenschaftlich, so leidenschaftlich, dass man sie mit einem lodernden Feuer vergleichen kann und einer feurigen Glut, aus der immer wieder lodernde Flammen hervorbrechen!

Wen dieses Feuer der Liebe erfasst, der beginnt zu „brennen“!

Und nichts und niemand wird diese feurige Glut, diese lodernde Flamme, jemals auslöschen können!

„Liebe ist stark wie der Tod und Leidenschaft unwiderstehlich wie das Totenreich.“

Der Vergleich mag uns nicht gefallen, doch er ist sehr zutreffend!

Jeder von uns weiß, dass sich der Macht des Todes kein Mensch widersetzen kann!

Egal, wie sehr man sich dagegen wehrt, der Tod wird sich als der Stärkere erweisen!

So verhält es sich auch mit der Leidenschaft, mit der Jesus dich und mich liebt!

Wer sie einmal geschmeckt hat, den wird sie unwiderstehlich anziehen und nie mehr los lassen!

Du sollst wissen, dass „**die Glut der Liebe Jesu**“, wenn sie einmal in dein Herzen entzündet wurde, niemals darin verlöschen wird, weil sie „**eine Flamme des Herrn**“ ist!

Wir selbst können das Feuer der Liebe Jesu nicht in uns entfachen!

Doch was wird passieren, wenn man sich einer feurigen Glut nähert und sich bei einem verzehrenden Feuer aufhält?

„Wer von uns kann sich bei verzehrendem Feuer aufhalten? Wer von uns kann sich bei ewigen Gluten aufhalten?“ (Jes.33,14 Elberfeld)

Die Antwort lautet: Dann wird das Feuer der Liebe Jesu auch in uns entfacht werden!

„Kann auch jemand ein Feuer im Busen behalten, dass seine Kleider nicht brennen?“ (Spr.6,27 Luther 1545)

Gottes Wort verheißt uns, dass, „**wenn wir die Liebe Christi erkennen, wir mit der ganzen Gottesfülle erfüllt werde**“ (Eph.3,19).

Das war es auch, was unser Herr meinte, als ER zu SEINEN Jüngern sagte: „**Bleibt in meiner Liebe**“ (Jh.15,9).

Und Johannes schrieb: „**Seht, welch eine Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Gottes Kinder heißen sollen – und wir sind es auch**“ (1.Jh.3,1).

Wenn du spürst, dass deine Liebe für Jesus erkaltet, dann gibt es nur eine Erklärung dafür: Du hast dich von SEINER Liebe entfernt!

Kehre um und komme zu SEINEM verzehrenden Feuer und SEINER ewigen Glut!

Nimm dir Zeit und verweile beim Feuer der Liebe Jesu!

Die Bibel berichtet uns, was geschah, als Jesus sich am Tag SEINER Auferstehung zwei Jüngern nahte, die IHN nicht erkannten!

Wir lesen: „**Und es geschah, als sie so redeten und sich miteinander besprachen, da nahte sich Jesus selbst und ging mit ihnen**“ (Lk.24,15).

Die beiden Männer wussten nicht, dass sich ihnen ein „verzehrendes Feuer“ genähert hatte, eine „lodernde Glut“!

Was geschah, während Jesus sie begleitete und mit ihnen sprach?

Sie bezeugten danach: „**Brannte nicht unser Herz, als ER mit uns redete und uns die Schrift öffnete?**“ (Lk.24,32).

Lass dich von der Glut der Liebe Jesu erfassen!

Erkenne die Liebe, mit der ER dich liebt!

Staune darüber, welch eine Liebe dir dein himmlischer Vater erwiesen hat!

Bewahre dieses Feuer in deiner Brust!

Lass dieses Feuer „deine Kleider“ verbrennen, alles, was dich von der Liebe Jesu getrennt hat!

Es ist deine Bestimmung, dass „**die ewige Glut**“ der Liebe Jesu heiß in dir lodert und „**die Flamme des Herrn**“ mit Leidenschaftlich in dir brennt – an jedem neuen Tag!

Wenn Jesus sagt, dass wir in SEINER Liebe bleiben sollen – an jedem neuen Tag, dann wird unser Widerscher, der Teufel, alles daran setzen, diese Liebe aus unserem Bewusstsein zu drängen!

Er wird uns mit Arbeit überhäufen und mit Sorgen quälen!

Er wird Menschen benutzen, die uns lieblos behandeln oder sogar Schaden zufügen!

Er wird uns die eigenen Fehler vorhalten, uns entmutigen und unseren Glauben auf vielerlei Art und Weise schwächen!

Das alles sind Wasser, mit denen er die Glut der Liebe Christi in unseren Herzen löschen will!

Doch Jesus, unser Herr und Retter, hat uns eine wunderbare Verheißung gegeben und gesagt: „**Auch viele Wasser können die Liebe nicht auslöschen und Ströme sie nicht ertränken**“.

Betrachte die Liebe Jesu, die über alle Widerstände triumphiert hat!

Sie hat über Ablehnung und Verleumdung triumphiert!

Sie hat über Schande und Erniedrigung triumphiert!

Sie hat über alle Qualen und Schmerzen triumphiert, die ER erdulden musste!

Sie hat über Verleugnung und Verrat triumphiert!

Sie hat über Einsamkeit und Todesfurcht triumphiert!

Es ist diese Liebe, die Gott in deinem und meinem Herzen ausgegossen hat (Röm.5,5).

Wer sollte diese Liebe jemals auslöschen können?

Wie kostbar ist die Liebe, mit der du geliebt wirst!

Es ist eine Liebe, die Jesus dazu getrieben hat, alles hinzugeben, was ER besaß!

Kein Gut, kein Besitz dieser Welt kann mit ihr verglichen werden!

„Wenn einer alles Gut in seinem Hause um die Liebe geben wollte, so könnte das alles nicht genügen.“

„Die Gnade sei mit allen, die liebhaben unsern Herrn Jesus Christus, in Unvergänglichkeit“
(Eph.6,24).